

Psalm 18 (nach Kurt Wolff)

Du bist Gott,
du bist sicher wie ein Felsen.
Wie in einer Burg bin ich geborgen,
Schutz und zuverlässiger Ort bist du.
Nur so und kaum anders
ist die Kraft deiner Stärke in einer Zeit zu benennen,
in der zuverlässige Orte selten werden,
in der Burgen Ruinen sind.
Mit dir kann ich über Mauern springen.
Mein Gott, an dir halte ich mich fest,
weil mich Todesangst umgibt.
Die Fluten des Entsetzens erschrecken mich,
und die Bilder lassen mich nicht los,
die mich täglich mit dem Grauen verbinden.
Doch Todesangst, Entsetzen und Not lehren allein nicht beten.
Ich weiß, dass du Gott bist.
Du hörst und sprichst und handelst,
ziehst mich aus dem Wasser
und befreist mich von denen,
die mir Steine in den Weg legen.
Du bist meine Leuchte, mein Gott,
du machst meine Finsternis licht,
du schaffst meinen Schritten weiten Raum,
zum Stehen gibst du mir sicheren Grund.
Du bist Gott, die lebt.
Ich vertraue deiner Gerechtigkeit,
die uns andere Menschen sehen lehrt,
damit wir ihnen gerecht werden.
In dieser unzuverlässigen Zeit
bist du der zuverlässige Ort.

*Kurt Wolff: Leben bist du. Die Psalmen persönlich genommen. 150 „einseitige“ Texte
Neukirchen- Vluyn 1996*

***Wir danken der Fliedner-Kulturstiftung Kaiserswerth für die freundliche Genehmigung zur
kostenlosen Veröffentlichung!***